

5. HANNOVERSCHES SCHATTEN THEATERFESTIVAL



13. bis 20. November 2015

SPIELPLAN

FREITAG 13.11.2015 19 Uhr

„Ganz weit woanders“

Theater Siemitz (Jugendliche u. Erwachsene)

Samstag 14.11.2015 11 Uhr

„Don Quijote“

Theater Siemitz (ab 8 Jahren)

15 Uhr

„Gareng auf Brautschau“

Wayang Kulit Marionettentheater Wiesloch (ab 8 Jahren)

19 Uhr

„Dr. Faustus“

Vagantei Erhardt (Jugendliche und Erwachsene)

Sonntag, 15.11.2015 11 Uhr

„Vom Fischer und seiner Frau“

Vagantei Erhardt (ab 6 Jahren)

13 Uhr

Workshop 1 „Bau von Schattenfiguren“

(Menschen von 5 bis 99 Jahren)

15 Uhr

„Ophelias Schattentheater“

Theater Kunstdünger (ab 6 Jahren)

19 Uhr

„ ... und es wurde Licht“

Theater AG Schweich (ab 8 Jahren)

Montag 16.11.2015 9 Uhr

„ ... und es wurde Licht“

Theater AG Schweich (ab 8 Jahren)

11 Uhr

„Ophelias Schattentheater“

Theater Kunstdünger (ab 6 Jahre)

Montag 16.11.2015 14 Uhr

bis Freitag 20.11.2015 14 Uhr

Workshop 2 „Komplexe Animation im Schattentheater“

Werkstatt und Probebühne der Vagantei Erhardt

Hochverehrtes Publikum!

Herzlich willkommen zum 5. Hannoverschen Schattentheaterfestival. Nach der gelungenen Premiere beim letzten Festival können wir nun wieder auf die Räumlichkeiten eines kleinen, feinen intimen Theaters – mit einer dennoch größeren Bühne des „Alten Magazins“ – unter der Leitung von Harald Schandry zurückgreifen. Mit der Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, dem Arbeitskreis „Schattentheater der UNIMA“, dem Theatermuseum des Schauspielhauses, sowie vieler Freunde, ist es uns gelungen, wieder ein Programm zusammenzustellen, das – hoffentlich – viele Freunde des Schattentheaters finden wird. Die Erzählungen und Geschichten aus Klassik und Moderne werden von fünf Ensembles in sieben Inszenierungen ins Licht gesetzt. Hierbei benutzen die einzelnen Theater die unterschiedlichsten Techniken. Außer für die ganz kleinen Zuschauer sind alle Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen für alle Altersstufen konzipiert. Nur die Abendveranstaltungen sind für Jugendliche und Erwachsene geplant. Zwei Workshops begleiten das Festival, einer, bei dem keine Vorkenntnisse vorausgesetzt werden (mit einer Dauer von 1,5 Stunden) mittendrin und ein zweiter für „Experten“, also für die, die sich intensiv mit Schattentheater beschäftigen wollen, im Anschluß an die Aufführungen auf der Probebühne der „Vagantei Erhardt“ und mit allen Möglichkeiten dieser Bühne (mit einer Dauer von fünf Tagen). Für einen Gedanken-Austausch und ein gemütliches Beisammensein laden die Räume des „Alten Magazins“ ein.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Festival.

Frieder Paasche

Harald Schandry

Dr. Carsten Niemann

FREITAG 13.11.2015 19 Uhr

Theater Siemitz

„Ganz weit woanders ...“

Die Welt des Clowns August...eine Welt der Glückseligkeit, in der man auf einer Leiter bis zum Mond gelangen kann. Doch dann der Sturz aus der Zirkuskuppel. In farbiger Transparenz entfaltet sich ein kaleidoskopartiges Szenarium voll skurriler Figuren und Perspektiven. So erscheint der Clown August in immer neuen und immer anderen Blickwinkeln - flüchtig, verträumt, nicht fassbar, voll Witz und heiterer Boshaftigkeit, voller Traurigkeit und Weisheit. Ein musikalisches Schattenspiel zwischen Konzert und Theater von Henry Miller mit Liedern, Geschichten, Puppen, Menschen und Musik. Frei nach der Erzählung „Das Lächeln an Fuße der Leiter“ von Henry Miller.

70 Minuten Jugendliche und Erwachsene

Sabine Zinnecker, Dietmar Staskowiak:

SAMSTAG 14.11.2015 11 Uhr

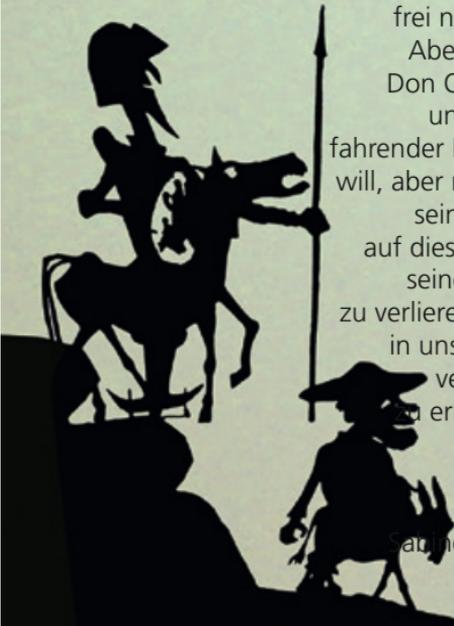
Theater Siemitz

„Don Quichote“

Ein Schattenspiel mit Musik und Gesang frei nach Cervantes. Die Geschichten, Abenteuer und Gespräche zwischen Don Quijote und Sancho Pansa haben uns fasziniert. Don Quijote, der als fahrender Ritter für Gerechtigkeit kämpfen will, aber meist das Gegenteil bewirkt und sein Knappe Sancho Pansa, der sich auf diese Ritterspiel einlässt, ohne dabei seinen gesunden Menschenverstand zu verlieren, sind auch die Hauptpersonen in unserer Bühnenfassung. Wir haben versucht, ihre Widersprüchlichkeit zu erhalten und eine stilistisch eigene Umsetzung zu finden.

50 Min, ab 8 Jahren

Sabine Zinnecker, Dietmar Staskowiak



SAMSTAG 14.11. 2015 15 Uhr

Marionettentheater Wiesloch

(Prof. Schneider)

„Gareng auf Brautschau“

Schatten-Lustspiel mit original javanischen
Büffelleder-Flachfiguren

Gareng, Sohn einer Komödiantenfamilie, klein, knubbelig und hinkend, hat sich bei einer Vorstellung in eine schöne Frau verliebt und er glaubt, dass seine Liebe erwidert wird. Unglücklicherweise ist die angebetete Purbawati eine Prinzessin und hat einst festgelegt, dass sie nur einen guten Kämpfer als Bräutigam akzeptieren würde. Pech für den kleinen Gareng, aber mit Hilfe seiner Familie gelingt es ihm, den stärksten Kämpfer auszuschalten. Dieser rächt sich dadurch, dass er Purbawati entführen läßt. Und wieder arbeitet die Familie, besonders der listige Petruk, zusammen und alles, wie es bei einer Komödie zu sein hat, kommt zum glücklichen Ende. Nur ein Problem bleibt offen: wer übernimmt die Krone?

60 Min, ab 10 Jahre und Erwachsene

Spiel: Prof. Dr. Peter Schneider, Christina Schneider,

Musik: Michael Zimmermann (Gitarre)



SAMSTAG 14.11. 2015 19 Uhr

Schattentheater Vagantei Erhardt

„Dr. Faustus“

Nach alten Theatervorlagen (u.a. K. Simrock) bearbeitet von F. und Y. Paasche. Die Geschichte von Doktor Faustus, basiert auf einer realen Person, die in Baden wirkte und wohl durch eine Explosion ums Leben kam. Die Grundlagen für das Theaterstück liegen in der „Historia von Dr.

Johannes Faustus“ (1587). Lange vor Goethe zeigten Puppentheater in ganz Europa diese dramatische Geschichte. Sie stellten der Beziehung: Faust – Mephisto auf der Diener Ebene:

Pickelhäring – Auerhahn gegenüber. Während Faust - trotz seiner Gelehrtheit – der Hölle nicht entrinnen kann, gelingt dies Pickelhäring. Er ist einer aus dem Volk und Gegenspieler des entrückten Gelehrten Faust. Er spricht wie das einfache Volk, hat dessen Primärbedürfnisse sowie das Bedürfnis ungeschoren durch das Leben zu kommen. Er ist dreist, mit Mutterwitz zuweilen obszön und aufsässig, so dass selbst Teufel verzagen müssen. Einerseits sind die Fragen nach Grenzen der Wissenschaft, Religion und Ethik weiter aktuell, andererseits sind viele Probleme nur mit Humor und Mutterwitz zu ertragen oder zu lösen. Unsere Aufführung versucht die Leichtigkeit der mittelalterlichen Stücke mit der Tiefe von Goethes Fassung zu verbinden und zu zeigen: „Faust“ kann Spaß machen.

70 min, Jugendliche und Erwachsene

Spiel: Anke Kupper, Frieder Paasche, Heiko Schulz,

Technik: Reinhard Köhler



SONNATG 15.11.2015 11 Uhr

Schattentheater Vagantei Erhardt

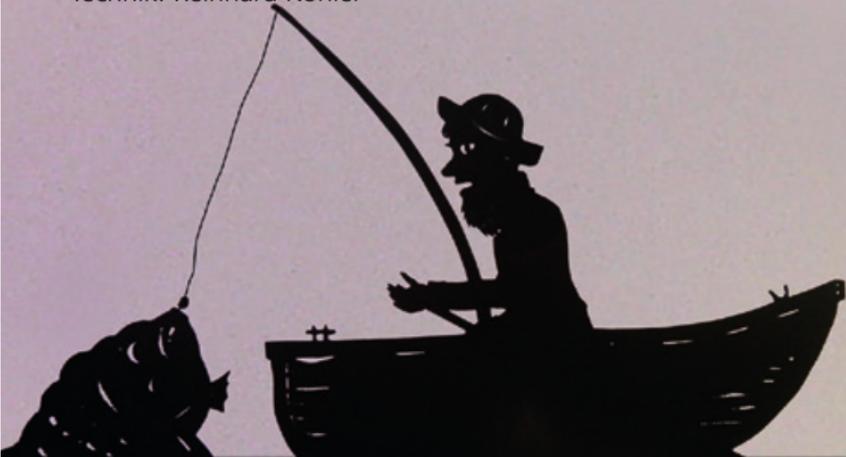
„Vom Fischer und seiner Frau“

Frei nach dem Märchen von Otto Runge und den Brüdern Grimm (Bearbeitung: Ingrid u. Frieder Paasche)
Eigentlich fühlt sich Hans Dudeldee ganz wohl in seinem Leben. Ihm genügt was er hat, mehr braucht er nicht. Wenn nur auch seine Frau zufrieden wäre, dann könnte alles gut sein. Die aber hat viele Wünsche. – Wie soll er die als armer Fischer erfüllen? Als er eines Tages einen Zauberfisch fängt, scheint sich das Problem lösen zu lassen. Aber was kann selbst ein Zauberfisch schon ausrichten, wenn Wünsche keine Grenzen finden ? Das zentrale „Butt-Thema“, vielgestaltig und facettenreich eine Fülle von Mythen, Märchen und großen literarischen Werken bis in die Gegenwart hinein durchziehend, hat auch heute nichts an Aktualität verloren: Grenzen sehen, sie setzen und akzeptieren, soll nicht alles große und an sich berechnete Wünsche und Streben des Menschen zu seinem Unglück führen. Einfühlsam in Szene gesetzt, vermittelt das Spiel mit hochbeweglichen Figuren, Sprache, Licht und Schatten, Farbe und Musik, Bilder von besonderer Intensität, die Jung und Alt die Thematik erschließen.

55 Min, ab 6 und Erwachsene

Spiel: Anke Küpper, Frieder Paasche, Heiko Schulz,

Technik: Reinhard Köhler



SONNTAG 15.11. 15 Uhr

MONTAG 16.11. 11 Uhr

Theater Kunstdünger

„Ophelias Schattentheater“

Ein Schau- und Schattenspiel für Kinder und Erwachsene in der poetische Sprache von Michael Ende, verwoben mit humorvollen Einblicken in die Welt des Theaters.

Niemand, außer dem alten Fräulein Ophelia, bekamen die vielen herrenlosen Schatten zu sehen, die sich alle in ihrem Handtäschchen eingefunden hatten. Denn Schatten können sich, wenn sie wollen, unglaublich kleinmachen. Allerdings zankten sie oft untereinander. Das Fräulein Ophelia mochte keinen Streit, außer er wird in der großen Sprache der Dichter und auf dem Theater ausgetragen. Und so kam Ophelia, die ihr Leben lang als Souffleuse in einem kleinen Theater gearbeitet hatte, auf eine gute Idee. Eine Idee, die sie mit den Schatten um die Welt und bis ans Ende und darüber hinaus führt.

55 Min, ab 5 Jahre und Erwachsene

Spiel: Christiane Ahlhelm + Andreas Schanz



SONNTAG 15.11. 19 Uhr

MONTAG 16.11. 9 Uhr

Schattentheater AG Levana-Schule

„... und es wurde Licht“

Schattentheaterperformance in drei Akten

Das Stück befasst sich, ausgehend von der Schöpfungsgeschichte des Alten Testaments, in drei Akten, mit den Auswirkungen des unverantwortlichen Umganges der Menschheit mit knapp werdenden Ressourcen. Es deckt die heutigen Zerstörungsgefahren für unsere Natur und Umwelt auf und schlägt Wege zur Vermeidung der Apokalypse und des Umdenkens vor.

Eine Schlüsselszene wird sich mit Plastikmüll in unseren Gewässern befassen. Für die Szenenumsetzung wird ein überdimensionaler Plastikteppich symbolisch als Projektionsfläche aufgespannt. Die drei Akte tragen die Titel, Genesis, Apokalypse und Genesis Reloaded. Das Stück ist in einem Zeitraum von 3 Monaten im Theater-, Deutsch- und Religionsunterricht von 10 Schülerinnen und Schülern der Schattentheater AG entwickelt worden.

Die Premiere des Stückes fand im Rahmen der Dom-Nacht im Trierer Dom, am 25. April 2015 statt.

45 min, ab 8 Jahren und Erwachsene

Spieler: Adrian Stamm, Cora Nosbisch, Jasmin Schmitt, Saskia Dollwett, Maria Trescastro, Victor Yakowlev, Lucas Kruppert, Leon Konz, Melanie Thielen

Spielleiter: Carlos Malmedy, Daniela Konz, Susanne Gerten



WORKSHOP 1

Zum Bau von Schattenfiguren

Sonntag 13 - 14:30 Uhr

In dem eineinhalbstündigem Workshop können zwei Schattenfiguren aus schwarzem Karton - unter der Anweisung von Mitgliedern des Ensembles der Vagantei Erhardt - gebaut werden.

Eine Finger-Schattenfigur und eine Stab-Schattenfigur mit einem beweglichen Körperteil. Diese Figuren können im Licht ausprobiert und am Ende mit nach Hause genommen werden.

Dieser Workshop ist für alle Altersgruppen offen, sofern sie mit einer Schere umgehen können. Die Materialien sowie das notwendige Werkzeug werden zur Verfügung gestellt.

Dozenten

Frieder Paasche
sowie das Ensemble der Vagantei Erhardt



WORKSHOP 2

Komplexe Animation im Schattentheater

Einsatz von Schatten und Licht in Workshops
oder Theaterprojekten

16. – 20. November 2015

Werkstatt und Probebühne der Vagantei Erhardt
Dianastr.9 31275 Lehrte

Dieses Seminar ist gedacht für Personen, die Licht- und Schattenimpressionen sowie die Animationstechniken von beweglichen Figuren in Theater oder Schule anwenden wollen. So können höhere Animationstechniken für Schattenfiguren/ Objekte verschiedenster Materialien an Beispielen erarbeitet werden.

Belebung durch dynamisches Licht ein oder mehrerer Lichtquellen (Punktlicht, Diaprojektoren, Scheinwerfer, Beamer etc. Schirm-nah und Schirm-fern)

Belebung durch dynamische Figuren verschiedenster Techniken.

Kombination beider Wege

Da der Workshop in Werkstatt und Probebühne der Vagantei Erhardt durchgeführt wird, ist es möglich, alle Konzepte auch praktisch zu erproben. Neben den über 500 eigenen Figuren der Vagantei Erhardt stehen verschiedenste Beispiele anderer

Bühnen und Ethnien (über 4000) zur Verfügung. Die von unserem Techniker (Dipl. Ing. Elektrotechnik) erarbeiteten Möglichkeiten (von der DMX-Steuerung von Licht und Ton über dimmbare Hochleistungsprojektoren und diverse Punktlichtlampen bis zu mechanischen Effekten) können als Anregung oder Beispiel dienen.

Neben Möglichkeiten der Lichttechnik können auch Vor- und Nachteile von Bühnenbau und Leinwänden Thema sein. Sofern eigene Konzeptionen oder konkrete Inszenierungsprobleme der Teilnehmer vorhanden sind, können diese eingebracht und Lösungen erarbeitet werden.



Anmeldungen für Workshop 2 direkt bei

Vagantei Erhardt

Vagantei Erhardt e.V.
Dianastr. 9 31275 Lehrte
Tel. 05175 5186

www.vagantei-erhardt.de

EINTRITTSPREISE

Aufführungen

Erwachsene 15 € Ermäßigt 12 € Kinder 6 €

Workshop 1 (mit Materialkosten)

Erwachsene 10 € Ermäßigt 8 € Kinder 6 €

Festivalkarte für alle 7 Aufführungen

Erwachsene 85 € Ermäßigt 65 € Kinder 35 €

Alle vier Aufführungen

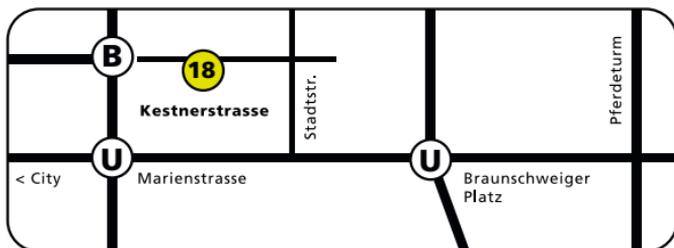
Morgens und Nachmittags

Erwachsene 50 € Ermäßigt 40 € Kinder 20 €

Spielort und Kartenreservierung

Kindertheaterhaus im Alten Magazin
Kestnerstr. 18 30159 Hannover
Tel.: 0511 816981

LAGEPLAN



wir bedanken uns bei unseren Förderern



Niedersachsen